

Tatsache aus, daß man durch Aether die Gehirntätigkeit vorübergehend einstellen kann. Ihm kam nun der Gedanke, durch ein entgegengesetztes Mittel die Gehirntätigkeit zu steigern, d. h. durch ein Gas, das die dem Aether entgegengesetzten Eigenschaften besitzt. Es würde zu weit führen, die chemischen Zusammensetzungen der Gasverbindungen, die Professor To-Idi fand, zu erklären. Es kann aber als sicher angenommen werden, daß es zum großen Teil aus reinstem Ozon besteht. Interessant ist die Geschichte der ersten Versuche von Professor To-Idi. Wie üblich mußten Kaninchen als erste das Gas einatmen. Der Er-



Der ausländische Minister nach Abschluß der Ozethon-Gas-Kur.



Der ausländische Minister in der gläsernen Gaszelle bei Professor To-Idi während der ersten Behandlung.  
*Aufnahmen Martin Munkasey*

folg war verblüffend. Am nächsten Morgen fand Professor To-Idi die Kaninchenställe geöffnet. Die Tiere waren entflohen. Wie sein Faktotum bei dieser Entdeckung schlagfertig meinte, wollten die Kaninchen nicht länger die Karnickel sein.

Das Volksbildungs - Ministerium eines deutschen Staates, dem Professor To-Idi seine Erfindung vorführte, lehnte die Erwerbung glattweg ab. Von anderen Behörden hat er ähnlichen Bescheid erhalten. Wahrscheinlich wird Professor To-Idi mit seiner Erfindung in seine Heimat gehen, da er in Deutschland keine Aussicht zur Anwendung seines Mittels auf Menschen hat.